

Der Besichtigung voraus ging ein Vortrag von Hauptmann Borgloh, vom Verteidigungskreiskommando 461, Merzig, über die Aufgaben der Territorialen Verteidigung, die auch nach der Eingliederung der TV in die Teilstreitkraft HEER mit Wirkung vom 1. Februar 1969, die gleichen bleiben werden, nämlich Überwachung, Sicherung und Verteidigung der militärisch wichtigen Objekte. Auch das Kraftwerk Ensdorf gehöre zu den Schutzbefohlenen Objekten des VKK 461, erwähnte der Redner zum Abschluß, dem der Kreisvorsitzende des Reservistenverbandes, Borreck, herzlich für seinen Vortrag dankte.

Im Anschluß erklärte Verbandsmitglied von Oppel, der einer der leitenden Ingenieure des Kraftwerkes ist, die Funktion der Anlage. Die Kohle, staubfein gemahlen, erhitzt in riesigen, mit Rohrschlangen ausgelegten Kesseln, das Wasser zu einigen hundert Grad heißem Dampf, der drei große Turbinen antreibt.

Die Veranstaltung wurde vortrefflich abgerundet durch ein gemeinsames Mittagessen, bestehend aus einer Schlachtplatte. Kreisvorsitzender Borreck bat von Oppel, der Werkleitung den Dank der Kreisgruppe für die Ermöglichung der Besichtigung auszusprechen. Ihm selbst dankte er für die Führung und die detaillierten Erläuterungen. — hr —

RALLYE MILITAIRE IN NANCY am 19. 20. April 1969

Unsere Reservistenkameraden aus St. Avold haben uns eingeladen, an ihren militärischen Ausscheidungswettkämpfen auf Divisionsebene vom 19.—20. 4. 69 in Nancy teilzunehmen.

Auf dem Programm stehen unter anderem: Kartenkunde, Tag- und Nachtschießen, Waffenkunde (Einweisung in französische Waffen erfolgt vorher), Funkverkehr, Gefechtsübung, Flußüberquerung. Da es sich um die erste Begegnung mit französischen Kameraden auf dieser Ebene handelt, würden wir uns sehr über eine große Beteiligung freuen. Die Teilnahme in Uniform ist gesichert.

G l ö c k n e r

EUROPA 1980

Die Kreisgruppe Saarlouis-Merzig-Wadern beteiligt sich im Rahmen der staatsbürgerlichen Bildungsarbeit an einem Vortrag des kath. Sozialeseminars Saarlouis.

Am Montag, dem 17. März 1969, spricht unser Landesvorstandsmitglied, Dipl.-Volkswirt und OLT di Res Christian Glöckner, Völklingen, über das Thema „Europa 1980 — Dritte Kraft oder Provinz?“ Christian Glöckner ist Landesvorsitzender der jungen europäischen Föderalisten.

Die Veranstaltung findet um 20.00 Uhr im Jugendheim neben der kath. Pfarrkirche „St. Blasius“, Am Pfarrgarten, statt.

Hierzu sind alle Reservisten herzlich eingeladen.



Kranzniederlegung

Anläßlich einer Gedenkstunde zum Geburtstage Friedrich des Großen, legte der Landesvorsitzende Oberstlt a.D. d.R. Gustav Böker am Sarkophag auf Burg Hohenzollern in Hechingen im Namen des Reservistenverbandes einen Kranz nieder.

Ehrenwappen

Als Dank für seine unermüdliche Unterstützung in Sachen Verband konnte der Landesvorsitzende Baden-Württemberg Oberstlt a.D. d.R. Gustav Böker dem Minister für Bundesangelegenheiten im Land Baden Württemberg Herrn Seiffritz das Verbandsehrenwappen in Sonderausführung im Auftrage von Präsident Stephanus zusammen mit einer Urkunde überreichen.

RK Mosbach

Im Beisein von HptFw d.R. Bülster sowie des Kreisvorsitzenden Rüdiger Bellem eröffnete der RK-Vorsitzende Erich Stumpf die Jahreshauptversammlung der Mosbacher Reservisten.

In seinem Jahresbericht würdigte der Vorsitzende die Leistungen seiner RK. Man könne auf 13 gutbesuchte Versammlungen und eine Faschingsveranstaltung zurückblicken. Als Höhepunkt im Jahr 1968 bezeichnete er die Erringung des Wanderpokals VBK 52. Außerdem wurde im KK-Schießen beim Kreistreffen Sinsheim in Efenbach der 2. Platz belegt und Harald Metzger als bester Einzelschütze ermittelt. Weiter konnten die Kontakte zu den US-Kameraden der Nike-Stellung Dallau gefestigt werden.

Unter Leitung des Kreisvorsitzenden Rüdiger Bellem fanden dann Neuwahlen statt. Neuer Vorsitzender wurde Wilfried Kaiser, Stellvertreter Erich Stumpf, Kassenwart Axel Seyboth, Schriftführer Hans-Joachim Conrad, militärischer Berater Uffz d.R. Ludwig Frank. HptFw d.R. Bülster gab dann die Termine bis zum Mai bekannt und Rüdiger Bellem konnte der RK mitteilen, daß sie mit über 60 Mitgliedern zu den stärksten Kameradschaften des VBK 52 gehört.

RK Biberach/Riss

Zu einem gemütlichen Beisammensein mit Frauen, Bräuten und Freundinnen trafen sich die Reservisten aus Biberach, Laupheim und Ochsenhausen. Der Kreisvorsitzende Hans Haselbauer aus Laupheim konnte auch an diesem Abend den nach langer Krankheit erstmals wieder anwesenden HptFwRes Karl Müller aus Ravensburg begrüßen. In einem kurzen Rückblick ging dieser dann auf das Jahr 1968 ein und dankte vor allen Dingen den Vorsitzenden der RK Biberach Dr. Nitzsche, Laupheim Günther Lange und Ochsenhausen Hans Eisner, für die aufopfernde Tätigkeit.

RK Ludwigsburg

Es gehört schon zur Tradition der Kameradschaft Ludwigsburg, wenn ihre Mitglieder alljährlich zum Ausschließen des Wanderpokals eingeladen werden. Dieser Pokal, gestiftet vom RK-Vorsitzenden Günter Frick, wurde am 1. Februar ausgeschossen, wobei es der Wettergott bestimmt nicht gut meinte, denn es regnete fast ununterbrochen. Trotzdem hatte sich eine stattliche Anzahl Reservisten auf dem Schießplatz Bernet bei Böblingen eingefunden. Geschossen wurde mit Gewehr, MG und Pistole. Sieger und Wanderpokalgewinner 1968 wurde der OGefr d.R. Heinz Schell, Silbermedaillengewinner Ulrich Fritz Lt d.R. und Bronzemedaillengewinner wurde StUffz d.R. Klaus Winkler.

RK Mühlacker

In Zusammenarbeit mit der Ortskameradschaft Mühlacker führt die Kreisgruppe Vaihingen/Enz die schon zur Tradition gehörenden KK-Wettkämpfe im Juli und Oktober durch. Für 1969 wurden folgende Sieger geehrt:

Für den 20. Juli 1968: 1. Kamerad Morgenthaler; 2. Kamerad Müller, HptFwRes; 3. Kamerad Bäßner.

Für den 5. Oktober 1968: 1. Kamerad Teuber; 2. Kamerad Mergenthaler; 3. Kamerad Magira.

Kreisgruppe Crailsheim

Die Vorstandschaft der Kreisgruppe Crailsheim setzt sich für die nächsten drei Jahre wie folgt zusammen; Vorsitzender StUffz d.R. Kurt Meiser; Stellvertreter Uffz d.R. Hartmut Stimpfig; Kassenwart Gefr d.R. Klaus Nothwang; Schriftführer Lt d.R. Reinhard Pillkahn und Beisitzer OGefr d.R. Guido Schäfer.

1. Reservist mit Goldener Schützenschnur

Anläßlich der Jahresschlußveranstaltung konnte HptFw Schwab die vom Kdr des VBK 51 verliehene Schützenschnur in Gold dem Gefr d.R. Rolf Mack aus Langenburg überreichen. Rolf Mack ist somit der erste Reservist im Bereich des KWEA Heilbronn, der die Bedingungen zum Erwerb der Goldenen Schützenschnur außerhalb seiner Dienstzeit (aktiv) erfüllen konnte.

Kreisgruppe Pforzheim

Zu einer Jahresabschlußfeier trafen sich die Pforzheimer Reservisten mit Frauen, Bräuten und Freundinnen im Gasthaus „Zum Goldenen Bock“. Der Vorsitzende StUffz d.R. Walter Braun erläuterte den Jahresbericht und bedankte sich bei seinem Ausschuß für die treue Mitarbeit.

RK Weingarten

Die letzte Zusammenkunft im alten Jahr galt gleichzeitig auch der Neuwahl des RK-Vorsitzenden. Aus privaten Gründen mußte der scheidende Vorsitzende Gunther Kewitsch sein Amt zur Verfügung stellen. An dieser Stelle sei ihm nochmals für seine jahrelange Tätigkeit zum Wohle der Kameradschaft gedankt. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig StUffz d.R. Heinz Wagner gewählt.

RK Biberach/Riss

Die Reihe der monatlichen Zusammenkünfte im neuen Jahr eröffneten die Biberacher Reservisten mit einem Ausspracheabend. Hier wurde kurz auf das Jahr 1968 zurückgeblickt sowie Anerkennung und Lob über stattgefundene Veranstaltungen ausgesprochen. Ab Mai soll jeden Monat ein Schießen stattfinden, um den Erwerb der Schützenschnur zu gewährleisten.

RK Ravensburg

Seit längerer Zeit pflegt die Kameradschaft Ravensburg engen Kontakt mit den französischen Husaren des 5. Husaren-Regiments Weingarten. Bei verschiedenen Veranstaltungen wurden die Reservisten aus Ravensburg zu gemeinsamen Schießveranstaltungen bei den französischen Kameraden eingeladen. Wofür sich die Ravensburger mit einem Vergleichsschießen bedankten. Beim letzten Vergleichsschießen auf der Standortschießanlage in Pfullendorf, wurde ein von der RK gestifteter Pokal an den Sieger der Schießmannschaft der 5. Husaren übergeben. Bei diesem Schießen wurden außerdem die Bedingungen für die Schützenschnur der Bundeswehr ausgeschossen. Von 20 Schützen wurden 4 Silberne und 3 Bronzene errungen. Zur Verleihung dieser Auszeichnung hatte die RK Ravensburg zu einer vorweihnachtlichen Feier alle Beteiligten in das Gasthaus „Landhaus“ eingeladen. Zwei französische Kameraden konnten hierbei die Schützenschnur in Bronze aus den Händen des HptFwRes beim KWEA Ravensburg in Empfang nehmen.

RK Beuron Buchheim

Die RK Beuron/Buchheim hatte am 17.1.69 ihre Jahreshauptversammlung im Verbandslokal „Felsen“ in Buchheim.

In seiner Begrüßungsansprache konnte der Vorsitzende Anton Schwanz als Gäste HpFwRes Hauptbootsmann Werner Ulbricht, den ehemaligen HpFwRes Hauptbootsmann Franz Müller, sowie den Kreispressereferenten Herbert Widmer begrüßen.

Anschließend berichtete der Chronist, Kamerad Karl Kiene, Buchheim, über die Tätigkeit der RK im Jahre 1968. So u. a. über die Vorstandswahlen vom 4.10.68 bei der nachstehende Kameraden gewählt wurden: Vors. Anton Schwanz, Beuron; Stellv. Christian Biselli, Tuttligen; Schriftführer und Kassenwart Erich Hafner, Buchheim. Kamerad Anton Schwanz, der seit der Gründung der RK im Jahre 1964 Vorsitzender ist, und diesen auch seit 1967 im Kreis inne hat, wurde am 18.5.68 mit der bronzenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Zum Abschluß des offiziellen Teils wurden dann durch den HptFwRes Hauptbootsmann W. Ulbricht folgende Kameraden mit der silbernen Schützenschnur ausgezeichnet. Gefr d.R. Anton Schwanz, Gefr d.R. Josef Schwanz und Gefr d.R. Christian Biselli. Allen Geehrten herzlichen Glückwunsch.

Kreisgruppe Tauberbischofsheim

Die RK-Vorsitzenden trafen sich zu einer Aussprache des Kreises Tauberbischofsheim unter Leitung des Kreisvorsitzenden Roland Fertig im

Beisein von Bezirksgeschäftsführer Weidinger sowie HptFwRes des KWEA Mosbach HptFw Bölster.

Themen waren Wehrgerechtigkeit, bei Einberufung zu Wehrübungen mehr auf den Berufszweig achten und Bekleidungsfragen. Zusätzlich wurde gegenseitige Hilfe der Kameradschaften bei Großveranstaltungen abgesprochen. Außerdem plant die Kreisgruppe eine Werksbesichtigung der ICI Faserindustrie sowie ein Reservistentreffen in Zusammenarbeit mit der aktiven Truppe und der Bevölkerung.



Bezirksgruppe Niederbayern

Es war „alles drin“ beim Skiwettkampf der niederbayerischen Reservisten der Bundeswehr; und zwar für 113 Teilnehmer, die auf der Rusel ihr körperliches Leistungsvermögen und ihr militärisches Können unter Beweis stellen wollten und konnten. Es war kein Spaziergang durch idyllisch verschneite Wälder, sondern vielmehr ein Einsatz der ganzen Persönlichkeit erforderlich, um die für einen Reservisten repektablen Leistungen zu vollbringen. Immerhin mußten „sechs Stationen“ neben dem 5-km-Laplauf absolviert werden. Bei der Siegerehrung „regnete“ es Gold-, Silber- und Bronzeplaketten. Erster Sieger und damit Gewinner des von Landrat Max Binder (Regen) gestifteten Pokals aus Bleikristall wurde der Reservist Stöhr aus Passau. Allgemeines Lob galt der hervorragenden Organisation durch Oberstleutnant Josef Tauber vom VBK 66 Landshut.

Bei der Siegerehrung wurden die Leistungen der Reservisten voll und ganz gewürdigt und durch Oberst Albers sowie die Schirmherren Landrat Krug und OB MdL Heckscher allen Teilnehmern, Ausrichtern und Spendern herzlichst gedankt. Mit Gold-, Silber- und Bronzeplaketten wurden die Reservisten bedacht. 1. SV d. R. Stöhr (Passau), 2. Gefr d. R. Zehetmeier (Wallersdorf), 3. Uffz d. R. Aigner (Deggendorf), 4. Gefr d. R. Fürst (Passau), 5. Gefr d. R. Schmid (Kelheim), 6. HGefr d. R. Ertl (Deggendorf), weitere Erstplatzierungen: Gefr Zimmer (Rottenburg), Gefr Schweiberger (Mallersdorf), Gefr Donaubauber (Pfarrkirchen), OGefr Zitzmann (Rottenburg) und OGefr Köhler (Deggendorf). Besonders lobende Worte galten dem ältesten Teilnehmer, einem 52jährigen Obermaat, der eisern durchhielt.

RK Pfarrkirchen

In den Beziehungen zwischen den ehemaligen Wehrpflichtigen und der aktiven Truppe der Bundeswehr bahnt sich mehr und mehr eine gewisse Zusammenarbeit sowie ein persönliches Verhältnis an. Diesem Ziel diene kürzlich eine gemeinsame Veranstaltung der hiesigen Reservistenkameradschaft, die bereits mehr als 50 Mitglieder zählt, mit der dritten Kompanie des Pockinger Gebirgspanzerbataillons 234 in der dortigen Kaserne der Bundeswehr.

Die Gäste aus Pfarrkirchen — auch mehrere Frauen von Reservisten waren vertreten — wurden im Lehrsaal der Kompanie zunächst von Hauptmann Weishaupt recht herzlich begrüßt. Der Kompaniechef wies in einer kurzen Ansprache u. a. darauf hin, es sei wichtig, zu wissen, daß die Reservisten der Bundeswehr dem Wehrdienst allgemein positiv gegenüber stünden. Es sei im übrigen Aufgabe der aktiven Soldaten und der Reservisten, in der Öffentlichkeit das Verständnis und das Vertrauen für die Bundeswehr auszubauen und zu festigen. Diesem gemeinsamen Ziele diene auch die Übernahme von Patenschaften der aktiven Truppe für die Reservistenvereinigungen, wie in diesem Fall. Darüber hinaus wäre es aber auch notwendig, daß die militärische Ausbildung soweit als möglich erhalten und erweitert werde. Der Offizier sagte den Besuchern die Unterstützung der Bundeswehr zu. Der Vorsitzende der Reservistenkameradschaft Pfarrkirchen, Helmut Ries, meinte in seiner Erwiderung, daß die Reservisten als verantwortungsbewußte Staatsbürger mitwirken sollten, Verständnis und Vertrauen zwischen dem Volk und der Bundeswehr zu fördern.

Helmut Ries zeigte dann aber auch die Grenzen der geplanten Zusammenarbeit auf, da im Verband der Reservisten ehemalige Soldaten aller Streitkräfte, Dienstgrade und Waffengattungen vereinigt seien. Nur in begrenztem Maße könne daher eine Weiterbildung an Waffen und Geräten erfolgen. Es sollten aber auch gesellschaftliche und unterhaltsame Veranstaltungen nicht fehlen.

Auf jeden Fall sollte der Reservist in der Reservistenkameradschaft eine gewisse militärische Heimat als selbstbewußter Wehrbürger finden, im Kreise Gleichgesinnter könne er Meinungen und Erfahrungen austauschen. Um die gesteckten Ziele schneller zu erreichen, sei es vorteilhaft, mit der aktiven Truppe Patenschaften einzugehen. Es sollte sich dabei aber nicht um leere Phrasen, sondern um eine echte Verbundenheit handeln, betonte Ries. Mit dem Abschluß dieser Patenschaft gehe ein lang gehegter Wunsch der Reservistenkameradschaft Pfarrkirchen in Erfüllung. Er bat Hauptmann Weishaupt und den Bataillonskommandeur, Oberstleutnant Witthauer, die Arbeit seines Verbandes nach Kräften zu unterstützen.

Im Anschluß daran tauschten die Gruppen kleine Patenschaftsgeschenke aus.

Bezirksgruppe Schwaben

Unter dem Motto „Ein lustiges Manöver“ starteten die Reservisten aus Burgau zu einem gutgelungenen Faschingsball. Vorsitzender OLT d. R. Lutz begüßte mit launigen Worten die anwesenden Reservisten mit ihren Gästen und Angehörigen. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem Bürgermeister aus Burgau, Alfred Seider, Major Toni Keller und seinem Mitarbeiterstab von der ResOrg VBK 61 und zahlreichen Gästen des Soldaten- und Veteranenvereins, der ehem. Gebirgstruppe und Res.-Kameraden aus